



### Jesus sagt:



Bild: Saskia Polzin; In: Pfarrbriefservice.de

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“** Wenn

der Gottesdienst in der Kirche gerade nicht oder nur begrenzt möglich ist, dann kann man auch zu Hause mit der Familie Gottesdienst feiern. Gott wird mit dabei sein. Suchen sie sich einen schönen Ort aus und machen Sie es sich gemütlich. Gestalten Sie den Ort schön: Kissen auslegen, auf denen man gut sitzen kann und einen ‚Altar‘ auf einer Kiste oder einem

schönen Tuch auf dem Fußboden bauen: Mit Blumen; einer Kerze, die gut steht; einem Kreuz – aus Löffeln oder Bauklötzern gelegt; eine Kinderbibel. Da ist der Fantasie keine Grenze gesetzt.

Jeder und jede von uns hat viele Fähigkeiten und Begabungen. Gott liebt uns, wie wir sind. Und als Zeichen für seine Liebe hat er uns Talente und Fähigkeiten geschenkt. Sie sind Geschenk und Aufgabe zugleich. Mit ihnen lernen wir, dass jeder/ jede von uns wichtig und auch einzigartig ist, auch wenn er oder sie klein und unwichtig erscheint. Wir gehören alle zusammen und brauchen einander. Das hat uns Jesus vorgelebt und uns damit gezeigt, wie wichtig eine gute Gemeinschaft ist. Er ist die Mitte unserer Gemeinschaft, er ist für uns da, so wie wir für andere da sind.

Die Sommerferien sind vorbei, die Schule, der Kindergarten und auch der Berufsalltag ist wieder mit all seinen Pflichten und Aufgaben in vollem Gange. Aber vielleicht überwiegen ja noch die schönen Erinnerungen an die Ferienzeit, an gemeinsame Unternehmungen und schöne Stunden.

In der nächsten Kinder- und FamilienKiste werden Sie ganz viel über Erntedank lesen können und auch zum Thema Basteln, Kochen, Rätseln und Malen Material finden. Ich hoffe, jeder findet auch etwas in dieser Ausgabe der Kinder- und FamilienKiste und wünsche allen eine gute Zeit.

Herzlichst

Angela Kläs

## Gebetszeit in der Familie - 23. Sonntag im Jahreskreis

Versammeln Sie sich rund um den Esstisch. Teelichter für die Fürbitten bereithalten.

### Kreuzzeichen

**Einleitung:** Wir beginnen unsere Gebetszeit im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Mit dem Kreuzzeichen bekennen wir Christen unseren Glauben, dass Jesus am Kreuz gestorben ist und durch seine Auferstehung den Tod besiegt hat. Wir glauben, dass Jesus lebt.

**Kerze anzünden:** Während wir die Kerze anzünden betet ein Kind oder alle Kinder gemeinsam:

### Gebet eines Kindes oder alle Kinder:

„Gott, du bist ein Freund des Lebens und der Menschen. Du siehst mit Liebe und Güte auf uns. Du weißt, was uns im Innersten unseres Herzens bewegt. Du kommst uns entgegen und streckst deine Hand aus. Lass uns voll vertrauen dir entgegengehen. Lass uns glauben, dass in dir das Leben ist. Darum bitten wir dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.“

**Ein Lied:** Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

**Bibelstelle:** Mt. 18, 15-20 (siehe Anlage)

**Lied:** Halte zu mir guter Gott

**Fürbitten:** Alles, was uns beschäftigt, dürfen wir vor Gott bringen, unsere Bitten, unseren Dank. Dazu kann zu jeder Bitte eine Kerze (z.B. Teelicht im Glas) entzündet werden.

**Vater unser:** Zu Gott, der sich um uns sorgt wie ein liebender Vater oder eine liebende Mutter dürfen wir voll Vertrauen beten: Vater unser im Himmel

**Lied:** Laudato si

### Segensgebet:

Lieber Gott, dein guter Segen sei über uns, wie das Dach eines schützenden Hauses. Lieber Gott, dein guter Segen trage uns, wie das Fundament, das unserem Lebenshaus Sicherheit gibt. Lieber Gott, dein guter Segen schenke uns das Vertrauen, die Türen und Fenster unserer Herzen für dich und die Menschen zu öffnen. Dazu segne und begleite uns, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- Segnen Sie Ihre Kinder einzeln mit einem einfachen Kreuzchen auf die Stirn und lassen Sie sich von ihren Kindern segnen. Das geht übrigens jeden Tag!

## Mt 18, 15 – 20 Einheitsübersetzung

15 Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.

16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit *die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde*.

17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

18 Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

19 Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.

20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

## **Bibeltext: Mt 18, 15-20 - In Leichter Sprache**

Jesus spricht mit seinen Freunden über die Gemeinde.  
Einmal sprach Jesus mit seinen Freunden über die Gemeinde.  
Die Gemeinde sind die Menschen, die in der Nähe wohnen.  
Und an Gott glauben. Und zusammen beten. Und füreinander sorgen.  
Die Menschen aus der Gemeinde sind wie Brüder und Schwestern.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Vielleicht ist da ein Bruder in der Gemeinde. Der macht schlimme Sachen.  
Oder böse Sachen. Das darf der Bruder nicht. Der Bruder muss damit aufhören.  
Vielleicht macht der Bruder immer weiter. Dann soll einer von der Gemeinde mit dem  
Bruder sprechen. Der soll dem Bruder sagen: Hör damit auf.  
Wenn der Bruder aufhört, ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber immer weiter. Dann sollt ihr 2 andere Brüder aus der  
Gemeinde dazu holen. Die 2 anderen Brüder sollen auch mit dem Bruder sprechen.  
Damit der Bruder mit den schlimmen Sachen aufhört. Vielleicht hört der Bruder auf.  
Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber trotzdem weiter. Dann sollen alle Leute aus der Ge-  
meinde zusammenkommen. Alle Leute aus der Gemeinde sollen mit dem Bruder spre-  
chen. Damit der Bruder endlich aufhört. Vielleicht hört der Bruder auf.  
Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder mit den bösen Sachen immer noch weiter. Dann soll der  
Bruder nicht mehr ein Bruder sein. Dann gehört der Bruder nicht mehr zur Gemeinde.

Jesus sagte feierlich zu seinen Freunden:

Amen. Ich sage euch: Gott merkt, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern  
kümmert. Gott sieht, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern Sorgen  
macht. Und wenn ihr euren Brüdern und Schwestern helft, gut zu sein.

Und mit den schlimmen Sachen aufzuhören. So, wie ihr euren Brüdern und Schwes-  
tern helft, findet Gott es richtig. Gott hält zu euch. Gott würde genauso helfen wie ihr.

Jesus sagte:

Wenn ihr mit 2 Leuten zusammen betet: Und wenn ihr beim Beten sagt, was ihr  
braucht: Dann gibt Gott euch das, was ihr braucht. Weil Gott euer Vater ist.  
Immer, wenn 2 oder 3 Menschen zusammen beten, bin ich bei euch.  
Darauf könnt ihr euch verlassen.

## 23.Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr A

**Bibeltext: Mt 18, 15-20**

### **Für Kinder:**

Heute stehen im Evangelium drei Begriffe, die vielleicht gar nicht ganz so einfach zu verstehen sind:

SÜNDIGEN, das meint das Abweichen vom ‚richtigen‘ Weg. Das meint ein Handeln, das das gute Miteinander zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und ihrer Mitwelt und zwischen Menschen und Gott verhindert.

Jesus sagt seinen Jüngern: wenn ihr merkt, dass einer auf dem falschen Weg ist, dann meckert nicht hinten herum bei anderen über ihn. Sprecht ihn direkt an. Gebt ihm die Chance, es selber wieder gerade zu biegen. Und helft ihm dabei. Ihr seid eine Gemeinschaft, eine Gemeinde. Und wo 2 oder 3 von euch zusammen sind, da bin ich mitten unter euch!

Doch wenn er sich nicht helfen lassen möchte, so gehört er nicht mehr zur Gemeinschaft. Jesus benutzt dafür die Worte ‚Heide‘ und ‚Zöllner‘.

HEIDEN nannte man zur Lebenszeit alle Menschen, die nicht zum Volk und zur Glaubensgemeinschaft der Juden gehörten.

ZÖLLNER waren Männer, die von der römischen Regierung die Genehmigung erhalten hatten, an bestimmten Wegepunkten Geld (also: Zoll) einzunehmen. Dabei durften sie mehr Geld verlangen, als sie an die römische Regierung weiterleiten mussten. So konnten sie für sich selber Gewinn erzielen.

Beide Gruppen waren bei den Juden nicht gut angesehen. Sie gehörten nicht zur Gemeinschaft. Aber Jesus waren sie nicht etwa egal: es gibt tolle Geschichten über das Verhältnis von Jesus zu den Heiden und den Zöllnern. Nur sind das eben andere Geschichten, über die wir ein andermal etwas schreiben.

(Efi Goebel)

### **Für Erwachsene:**

Wie bringt man Liebe und Strenge zusammen? Diese Grundfrage nicht nur der Pädagogik, sondern des gesamten Zusammenlebens bringt Jesus auf einen einfachen Nenner: Gib dem anderen die Möglichkeit, ohne Angst vor Gesichtsverlust seine Meinung zu ändern oder vielleicht auch eine Schuld einzugestehen. Ein Dritter kann möglicherweise vermitteln, weil er außen vorsteht und nicht gefühlsmäßig blockiert ist.

Aber hier geht es nicht um irgendeinen zwischenmenschlichen Konflikt, sondern um etwas Besonderes: um Sünde. Was ist eigentlich Sünde? Sünde ist zunächst ein Fehlverhalten, aber Sündigen kann nur ein gläubiger Mensch, denn Sünde ist ein Handeln, das den Glauben widerruft. Und da es im Glauben darum geht, sich Gottes Liebe gerne gefallen zu lassen und sie ganz und gar an sich heranzulassen, bedeutet Sündigen, diese geschenkte Liebe grundlos auszuschlagen. Doch dann, außerhalb des

Glaubens, ist der Mensch dazu verurteilt, seiner Angst um sich zu folgen, also seinen Vorteil um jeden Preis zu suchen. Letztlich ist die Angst des Menschen um sich die Ursache von Selbstsucht, Neid, Rücksichtslosigkeit und Gewalt.

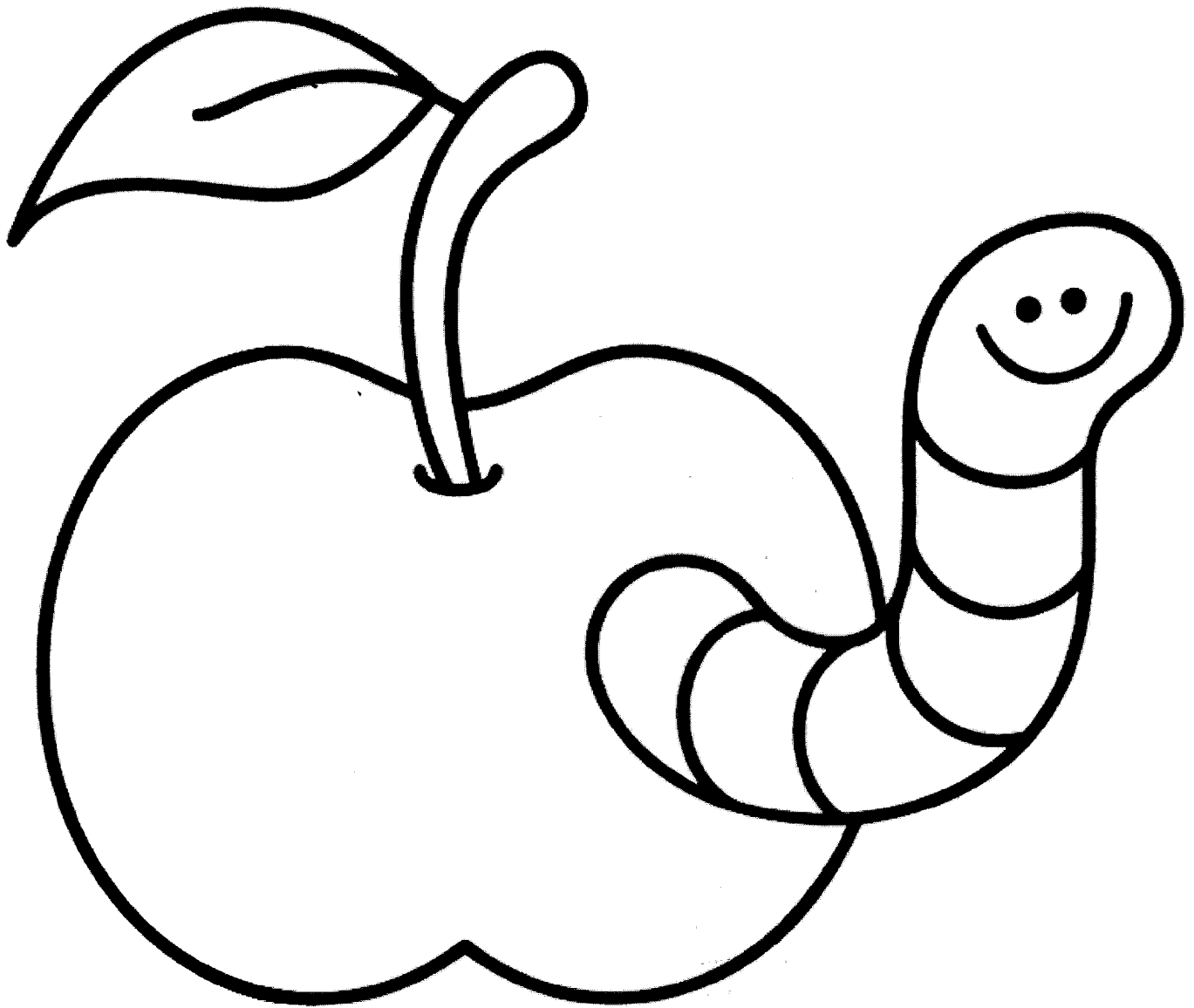
Nur die Liebe erlöst daraus. Die göttliche, unendliche Liebe und diejenige, die Menschen dann einander weiterschenken. Einen Sünder zurechtzuweisen heißt nicht, ihm moralische Vorhaltungen zu machen, sondern ihn auf die Liebe hinzuweisen, die ihn von seinem Zwang zum Sündigen erlöst. Leider ist das nicht immer von Erfolg gekrönt, und dann ist es besser, um des Glaubens willen bei der Wahrheit zu bleiben. Liebe bedeutet nicht, immer zu harmonisieren und Probleme wegzukuscheln. Das ist die Grundregel des Zusammenlebens: Die Wahrheit darf nie auf Kosten der Liebe gehen und die Liebe nie auf Kosten der Wahrheit.

(Diakon Dr. Andreas Bell)

---

*Mehr Infos für Mütter, Väter und Kinder unter [www.ehe-familie.info](http://www.ehe-familie.info)  
Infos, Online-Spiele, Bastelanregungen und mehr zu Festen im Jahreskreis unter [www.familien234.de](http://www.familien234.de)*

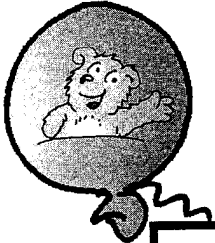




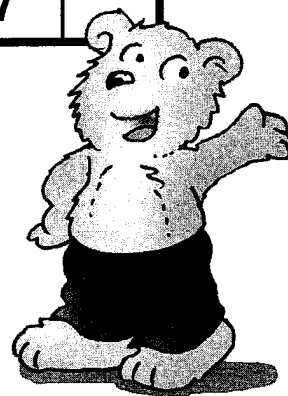
Ein Geschenk von [www.schule-und-familie.de](http://www.schule-und-familie.de) und [www.sailer-verlag.com](http://www.sailer-verlag.com)



# Sudoku 1



	5	8	3		1	9	6	
1			6		8			5
6			2	5	9			8
9	1	4		3		6	8	2
		6	1		4	7		
7	3	2		9		5	4	1
8			9	1	3			4
3			4		7			6
	9	1	5		2	8	7	



# Die Schnippel-Party



## MATERIAL

Gerettete Lebensmittel, Schneidemesser, Schneidebrettchen, eine Küche

## WAS MUSS VORBEREITET WERDEN?

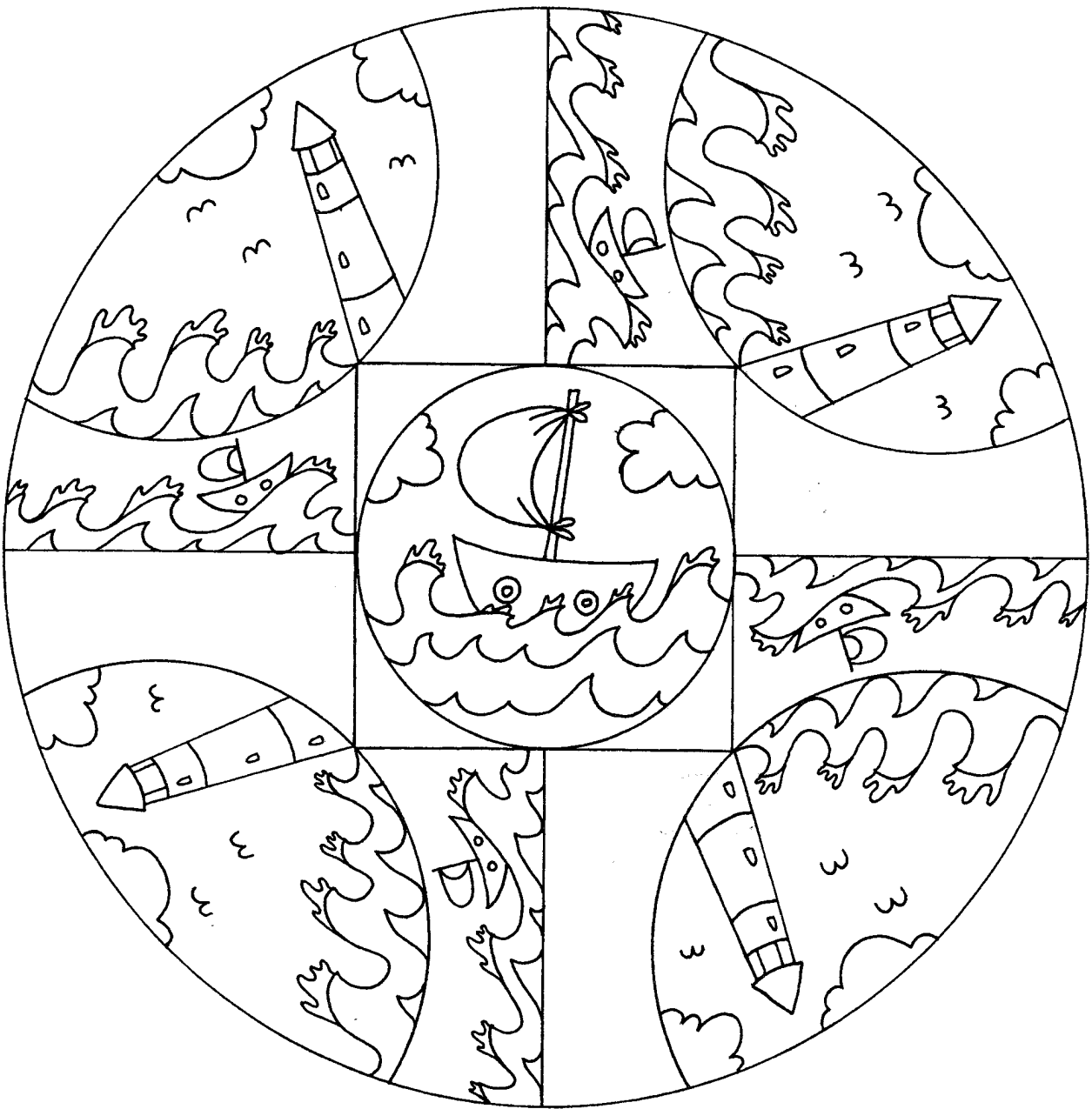
Im Vorfeld der Schnippel-Party sammelt ihr Lebensmittel aus euren Kühlschränken, die kurz vor dem Ablaufen sind. Fragt auch beim Bauern oder in den Supermärkten nach. Kurzum, es dürfen nur Lebensmittel verwendet werden, die am nächsten Tag im Müll landen würden, aber dennoch gut und verwertbar sind.

## WIE FUNKTIONIERT DAS?

Die Schnippel-Party soll Lebensmittelverschwendung zum Thema machen. Viel zu schnell wirft man gute Lebensmittel in die Tonne. Das Mindesthaltbarkeitsdatum wird im Supermarkt als Wegwerfdatum gehandhabt. Dabei sind die meisten Sachen noch viel länger haltbar. Bis zu 20 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jedes Jahr in Deutschland weggeworfen. Werdet kreativ und zaubert aus euren geretteten Lebensmitteln ein Leckeres Menü und lasst es euch am Ende schmecken!

Gerne kannst du Deine Eindrücke und Fotos unter #kirchezummitnehmen #kajuochtendung auf Facebook oder Instagram posten. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!





# Kartoffelcremesuppe

Die Kartoffelsuppe mit Lauch ist herzhaft, lecker und macht richtig satt. Hier das Rezept für eine Suppe für kalte Herbsttage.

## Zutaten für 4 Personen:

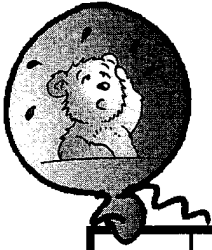
- 500 g Kartoffeln
- 1 Stange Lauch / Porree
- 1 l Gemüsebrühe
- 3 EL Crème fraîche
- ½ TL Salz, frisch gemahlener Pfeffer
- ½ Bio-Zitrone
- Petersilie

## So einfach geht's.

1. Kartoffeln schälen und grob würfeln. Porree putzen und in Scheiben schneiden.
2. Brühe aufkochen und Kartoffeln und Porree zugeben.
3. Im geschlossenen Topf bei kleiner Hitze etwa 30 Minuten weichkochen. Suppe mit dem Stabmixer pürieren.
4. Crème fraîche unterrühren und die Suppe mit Salz, Pfeffer und abgeriebener Zitronenschale abschmecken und mit frischer Petersilie bestreuen.



# Sudoku 2



	4	5	7		3	2	9	
7		3				6		4
6	1			9			3	5
3				7				2
		4	9		2	3		
1				3				9
9	8			4			2	3
2		1				9		7
	5	7	3		9	1	6	



## Schokokusswurfmaschine selbst bauen

Am besten nimmst du Dir für den Bau dieser Maschine einen Erwachsenen zur Hilfe. 😊



Eine genaue Anleitung, die wir auch für unsere Wurfmaschine in der KaJu verwendet haben findest Du unter:

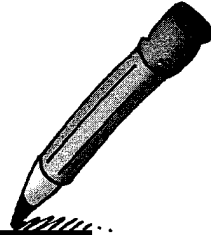
<https://www.heimwerker.de/schokokuss-wurfmaschine-selber-bauen/>

Mit dieser Wurfmaschine hast du die coolsten Feiern und Geburtstage bei dir zu Hause.

Hier noch ein kleiner Geheimitipp von uns: Im Sommer kann man auch super mit einem aufgeschraubten Aufsatz Wasserbomben damit werfen.

Gerne kannst du Deine Fotos vom Bau und der fertigen Maschine unter #kirchezummitnehmen #kajuochtendung auf Facebook oder Instagram posten. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!

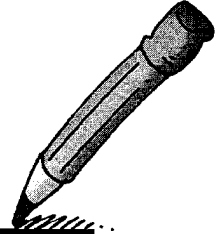
# Lösung Sudoku 1



2	5	8	3	4	1	9	6	7
1	4	9	6	7	8	3	2	5
6	7	3	2	5	9	4	1	8
9	1	4	7	3	5	6	8	2
5	8	6	1	2	4	7	3	9
7	3	2	8	9	6	5	4	1
8	6	7	9	1	3	2	5	4
3	2	5	4	8	7	1	9	6
4	9	1	5	6	2	8	7	3



# Lösung Sudoku 2



8	4	5	7	6	3	2	9	1
7	9	3	2	1	5	6	8	4
6	1	2	8	9	4	7	3	5
3	6	9	4	7	1	8	5	2
5	7	4	9	8	2	3	1	6
1	2	8	5	3	6	4	7	9
9	8	6	1	4	7	5	2	3
2	3	1	6	5	8	9	4	7
4	5	7	3	2	9	1	6	8